

# Inhalt

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	11
<b>1. Einführung</b> .....	13
1.1 Warum „Morphologie und Wortbildung“?.....	13
1.2 Zielsetzung und Adressaten.....	15
1.3 Theoretischer Rahmen: Erweiterung der Perspektiven.....	15
1.3.1 Strukturelle Perspektive.....	15
1.3.2 Soziopragmatische Perspektive.....	17
1.3.3 Kognitive Perspektive.....	18
1.4 Das Korpus als Materialgrundlage.....	20
1.5 Überblick über den Aufbau des Buches.....	21
<b>2. Die morphologischen Bausteine des Englischen</b> .....	23
2.1 Mehrdeutigkeit des Wortbegriffs.....	23
2.1.1 Wort – Wortform – Lexem.....	23
2.1.2 Typische, weniger typische und untypische Wörter.....	25
2.2 Die morphologischen Basiseinheiten.....	28
2.2.1 Morphem und Morph.....	29
2.2.2 Die distributionelle Klassifizierung von Morphemen.....	30
2.2.3 Die funktionale Klassifizierung von Morphemen.....	31
2.2.4 Korpusstudie I: Überblick über Morphemklassen und ihre Häufigkeit in Texten.....	37
2.3 Der Übergangsbereich von prototypischen Morphemen zu submorphemischen Einheiten.....	40
2.4 Morphem und Allomorph.....	46
2.5 Zusammenfassung: Das morphologische Material im Überblick.....	47
2.6 Morphologische Segmentierung und Klassifizierung: Beispielanalyse.....	49
<b>3. Flexionsmorphologie</b> .....	52
3.1 Flexionsmorphologie und -allomorphie des heutigen Englisch.....	53
3.1.1 Überblick über die Flexionsmorpheme.....	53
3.1.2 Die formale Realisierung von Morphemen: Phonologische und morphologische Konditionierung von Allomorphen.....	58
3.2 Zur Geschichte der englischen Flexionsmorphologie.....	62
3.2.1 Formenreichtum im Altenglischen.....	64
3.2.2 Flexionsverfall im Spätaltenglischen und Mittelenglischen.....	67
3.2.3 Zusammenfassung und Einbettung in den grammatischen Rahmen.....	68

<b>4.</b>	<b>Entstehung, Entwicklung und Etablierung komplexer Lexeme</b> .....	71
4.1	Neue Wörter: Möglichkeiten der Erweiterung der lexikalischen Ressourcen .....	71
4.2	Drei Sichtweisen der Etablierung komplexer Lexeme .....	73
4.3	Entwicklungsverlauf der Etablierung.....	75
4.3.1	Entstehung.....	75
4.3.2	Festigung.....	77
4.3.3	Etablierung .....	79
4.4	Zusammenfassung.....	83
<b>5.</b>	<b>Grundfragen der englischen Wortbildung</b> .....	86
5.1	Überblick über die englischen Wortbildungsmuster.....	86
5.1.1	Morphematische Wortbildungsmuster.....	86
5.1.2	Nichtmorphematische Wortbildungsmuster .....	88
5.2	Ansätze der Klassifizierung der englischen Wortbildungsmuster .....	89
5.2.1	Der ‚traditionelle‘ Ansatz.....	89
5.2.2	Der Syntagma-Ansatz .....	90
5.2.3	Tournier (1985) und (1988) .....	91
5.2.4	Onomasiologische Ansätze .....	93
5.2.5	Zusammenfassung.....	94
5.3	Fragen und Methoden der Wortbildungsanalyse .....	95
5.3.1	Strukturelle Perspektive .....	96
5.3.2	Soziopragmatische Perspektive.....	101
5.3.3	Kognitive Perspektive .....	103
5.3.4	Zusammenfassung.....	109
<b>6.</b>	<b>Produktivität</b> .....	111
6.1	Zur Produktivität von Wortbildungsmustern und -elementen .....	111
6.2	Potenzielle komplexe Lexeme und Produktivitätsbeschränkungen.....	115
6.2.1	Pragmatische und kognitive Produktivitätsbeschränkungen .....	116
6.2.2	Allgemeine strukturelle Produktivitätsbeschränkungen .....	116
6.2.3	Wortbildungsmodellspezifische Produktivitätsbeschränkungen .....	118
6.3	Zusammenfassung und soziopragmatischer Ausblick .....	119
<b>7.</b>	<b>Komposition</b> .....	121
7.1	Morphologische und semantische Strukturen von Komposita .....	121
7.1.1	Typische Komposita .....	121
7.1.2	Abweichende semantische Struktur: Exozentrische und kopulative Komposita .....	125
7.1.3	Abweichende morphologische Struktur: Genitivkomposita, Partikelkomposita und neoklassische Komposita .....	128
7.2	Übergangsphänomene und Abgrenzungsprobleme .....	132
7.2.1	Abgrenzung zu syntaktischen Gruppen und Phraseologismen.....	132
7.2.2	Übergangsphänomene zu anderen Wortbildungsmustern: Synthetische Komposita und verbale Komposita .....	135

7.3	Korpusstudie II: Komposita .....	138
7.3.1	Strukturelle Perspektive .....	139
7.3.2	Soziopragmatische Perspektive.....	142
7.4	Kognitive Funktionen von Komposita.....	143
7.5	Zusammenfassung.....	145
<b>8.</b>	<b>Präfigierung</b> .....	<b>148</b>
8.1	Typische Präfigierungen, Abweichungen und Übergangsphänomene .	148
8.1.1	Typische Präfigierungen .....	148
8.1.2	Synthetische Präfigierungen und Pseudopräfigierungen .....	149
8.1.3	Wortklassen verändernde Präfixe .....	150
8.1.4	Präfixe und verwandte Elemente .....	151
8.2	Korpusstudie III: Überblick über Muster der Präfigierung.....	153
8.2.1	Negative, reversative und privative Präfixe.....	154
8.2.2	Lokative Präfixe.....	156
8.2.3	Temporale Präfixe.....	157
8.2.4	Grad anzeigende Präfixe.....	159
8.2.5	Zahlenpräfixe .....	159
8.2.6	Einstellungsanzeigende Präfixe .....	160
8.2.7	Zusammenfassung.....	161
8.3	Kognitive Funktionen der Präfigierung .....	162
<b>9.</b>	<b>Suffigierung</b> .....	<b>166</b>
9.1	Typische Suffigierungen, Abweichungen und Übergangsphänomene.	166
9.1.1	Typische Suffigierungen .....	166
9.1.2	Stammallomorphie und morphonologische Variation .....	166
9.1.3	Derivationale Korrelation und Suffigierungen mit gebundenen Wurzeln .....	168
9.1.4	Suffixe und verwandte Elemente .....	170
9.2	Korpusstudie IV: Überblick über Muster der Suffigierung .....	171
9.2.1	Nomensuffixe: Verdinglichung.....	171
9.2.2	Adjektivsuffixe: Modalisierung und Relationierung .....	177
9.2.3	Verbsuffixe: Dynamisierung und Agentivierung.....	181
9.2.4	Adverbsuffixe.....	182
9.3	Quantitative Zusammenfassung.....	183
9.3.1	Strukturelle Perspektive: Verteilung der Korpusdaten nach Wortart ...	183
9.3.2	Soziopragmatische Perspektive: Verteilung der Korpusdaten nach Register.....	184
9.4	Kognitive Funktionen der Suffigierung .....	185
<b>10.</b>	<b>Konversion</b> .....	<b>187</b>
10.1	Das sprachliche Phänomen .....	187
10.1.1	Die synchrone Sicht: Mehrfache Wortklassenzugehörigkeit.....	187
10.1.2	Die diachrone Sicht: Historische Ursachen .....	188
10.2	Modellierungsansätze.....	190

10.2.1	Grammatische Unbestimmtheit und komplexe Wortklassen.....	190
10.2.2	Funktionale Transposition und Konversion.....	191
10.2.3	Nullmorphemableitung .....	193
10.2.4	Metonymie .....	194
10.3	Zur Bestimmung der Ableitungsrichtung .....	196
10.4	Überlegungen zur Konversion aus der kognitiven Perspektive .....	198
<b>11.</b>	<b>Mehrgliedrige komplexe Lexeme .....</b>	<b>206</b>
11.1	Mehrgliedrige Affigierungen .....	206
11.2	Korpusstudie V: Mehrgliedrige Komposita.....	210
11.3	Zusammenfassung.....	214
<b>12.</b>	<b>Nichtmorphematische Wortbildungsverfahren .....</b>	<b>216</b>
12.1	Rückableitung .....	217
12.2	Korpusstudie VI: Kürzung .....	218
12.3	Korpusstudie VII: Initialwörter.....	220
12.4	Wortmischung.....	224
12.5	Reduplikation .....	225
12.6	Zusammenfassung: Übergangsfälle und Abgrenzungsprobleme.....	226
<b>13.</b>	<b>Resümee .....</b>	<b>228</b>
	<b>Bibliografie.....</b>	<b>231</b>
	<b>Wörterbücher .....</b>	<b>239</b>
	<b>Sachregister.....</b>	<b>240</b>
	<b>Register der Präfixe, Suffixe und <i>combining forms</i> .....</b>	<b>246</b>